

## Verhandlungsschrift

über die S I T Z U N G des  
**GEMEINDERATES**

am 10.12.2020 in Wolfsgraben

Beginn: 19:05 Uhr

Ende 20:52 Uhr

Die Einladung erfolgte am  
durch Einzelladung

04.12.2020

ANWESEND WAREN:

**Bürgermeisterin** Claudia Bock  
**Vizebürgermeister** Christian Trojer

die Mitglieder des Gemeinderates:

<b>GGR</b>	Christian Lautner, MSc	<b>GGR</b>	Sabine Lechner
<b>GGR</b>	Josef Pranke	<b>GGR</b>	Mag. Kerstin Schneiderbauer
<b>GR</b>	Dr. Wolfgang Pettighofer	<b>GR</b>	Louda Kurt
<b>GR</b>	Katharina Lautner, BSc, MSc	<b>GR</b>	Michaela Hechl
<b>GR</b>	Siegfried Döring	<b>GR</b>	Gertrude Krejci, MSc
<b>GR</b>	DI Christoph Strickner	<b>GR</b>	Ing. Frey Roland
<b>GR</b>	Michael Schinwald	<b>GR</b>	Elvis Mustedanagic
<b>GR</b>	Alfred Apl	<b>GR</b>	Gabriele Holzer

**GR**

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

<b>GGR</b>	<b>GR</b>	Mag. Simon Lechner
<b>GGR</b>	<b>GR</b>	
<b>GR</b>	<b>GR</b>	

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

**GR**

Vorsitzender:	Bürgermeisterin:	Claudia Bock
	Die Sitzung war	öffentlich
	Die Sitzung war	beschlussfähig
Schriftführer:	VB Dr. Heide Diernegger	

### Tagesordnung:

- Pkt. 1: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.09.2020
- Pkt. 2: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.10.2020
- Pkt. 3: Beschluss - Außer- und überplanmäßige Ausgaben
- Pkt. 4: Beschluss - 8. Änderung des Bebauungsplanes
- Pkt. 5: Beschluss - Voranschlag 2021
- Pkt. 6: Beschluss - Verlängerung Betreuungsvertrag WVA und ABA
- Pkt. 7: Beschluss - Verlängerung Rahmenvereinbarung WVA und ABA **ABGESETZT**
- Pkt. 8: Bericht - Schreiben Justizministerin Dr. Alma Zadic
- Pkt. 9: Bericht - Klimamanifest Wolfsgraben
- Pkt. 10: Bericht des Prüfungsausschuss

---

- Pkt. 11: Ausschuss,- Fortbildungs- und Arbeitskreise

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 25.2.21 genehmigt.

Frau Bgm. Bock eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr und stellt fest, dass die Ladungen zur Sitzung fristgerecht zugestellt wurden und dass Beschlussfähigkeit gegeben ist. Herr GR Lechner ist krankheitshalber entschuldigt.

Zur Tagesordnung gibt es seitens des Gemeinderates keine Einwendungen.

Es wird 1 Dringlichkeitsantrag eingebracht, dessen Aufnahme in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung von Frau Bgm. Bock zur Abstimmung gebracht wird:

Dringlichkeitsantrag 1: „Gemäß § 46 NÖ Gemeindeordnung 1973 beantragen, unterzeichnet von Frau GGR Mag. Schneiderbauer, Herr GR Strickner, Herr GR Schinwald, Herr GR Frey und Frau Bgm. Bock, die Aufnahme des Punktes „Kostenersatz Winterdienst Mehrzweckweg durch Ortstafelverlegung“. (Beilage 1). Der Dringlichkeitsantrag wird dem Gemeinderat von Frau Bgm. vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Die Aufnahme in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung wird unter Tagesordnungspunkt 3.a. einstimmig beschlossen.

Von der heutigen Tagesordnung abgesetzt wird der Punkt 7

### **1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.09.2020**

Nachdem das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.09.2020 von Herrn GR Apl schriftlich beeinsprucht worden ist – er vermisste eine Aufzeichnung zu seinen Fragen betreffend des Nachtragsvoranschlags – wurde gemeinsam mit Herrn GR Apl und Frau AL Dr. Diernegger ein persönlicher Termin vereinbart, um die fehlenden Informationen schriftlich festzuhalten. Diese Niederschrift liegt dem Protokoll bei.

Antrag von Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Der Gemeinderat möge das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.09.2020 mit den von Herrn GR Apl gewünschten Änderungen genehmigen.

Abstimmung: einstimmig

### **2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.10.2020**

Zu Punkt 2.a. E-card als Zugangsmöglichkeit des ASZ – Datensicherheit:

Das Abstimmungsergebnis war nicht, wie dargestellt einstimmig, sondern der Antrag wurde lediglich angenommen: 1 Gegenstimme von Herrn GR Louda, 3 Stimmenthaltungen von Frau GGR Lechner, Herrn GGR Lautner und Frau Bgm. Bock

Änderungswünsche von GR Frey:

Zu Punkt 2: Der Satz „Herr GR Strickner will eine qualitativ hochwertige und nachhaltige Sanierung“ soll lauten „Herr GR Strickner will nicht unbedingt die billigste Variante, sondern eine Variante, die uns langfristig eine Straße beschert, die auch hält“

Der Satz von GR Frey „Herr GR Frey versteht nicht, was der Sachverständige prüfen soll“ soll lauten „Herr GR Frey regt an, dass der Sachverständige nicht nur das Angebot der Firma Braunias prüfen soll, sondern auch alternative Varianten vorschlagen soll.“

Einwand gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 29.10.2020 von GR Strickner:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung wurde in 4 verschiedenen Dokumenten dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt. In keinem Dokument wird angeführt, welche Schriftstücke alle zum Protokoll gehören. Die Vollständigkeit des Protokolls, bzw. das Fehlen von Anhängen lässt sich im Nachhinein nicht feststellen.

Einwand: So wie bisher sollte das Protokoll in einem Dokument zusammengefasst werden, oder angegeben werden, welche Dokumente zum Protokoll gehören.

Punkt 5. Gebarungseinschau – Bericht:

Im Protokoll bzw. im Anhang fehlen die Gebarungseinschau als Gesamtes von der Abteilung für Gemeinden.

Zu Punkt 11. Radwegverlängerung Liesingerstraße – Wehrerstraße: Herr GGR Lautner hat darauf hingewiesen, dass bis zur 1. Novemberwoche ein ENTWURF vorliegen wird.

Antrag von Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Der Gemeinderat möge das Protokoll vom 29.10.2020 mit den oben angeführten Änderungen genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **3. Außer- und überplanmäßige Ausgaben – Beschluss**

Frau Bgm. Bock bringt dem Gemeinderat die Aufstellung mit den außer- und überplanmäßigen Ausgaben (Beilage), deren Bedeckung aus dem Überschuss 2019, aus der Bedarfszuweisung und aus Mehreinnahmen und Minderausgaben erfolgen kann, zur Kenntnis. Dies wurde im Finanzausschuss und im Gemeindevorstand diskutiert und eine Empfehlung an den Gemeinderat ausgesprochen.

Herr GR Strickner spricht an, dass die Beschlüsse der außer- und überplanmäßigen Ausgaben immer wieder im Nachhinein erfolgen – so auch diesmal: Er möchte festhalten, dass es für die Beleuchtung Zugang Jugendraum weder ein Budget noch einen Beschluss gegeben hat.

Dasselbe gilt für die Laptops.

Frau Bgm Bock berichtet, dass von einigen Gemeinderäten angenommen wurde, dass der Beschluss für die Beleuchtung schon vor langer Zeit vorgelegen ist. Dies war leider nicht so, deshalb wurde im Nachhinein beschlossen.

Die Laptops wurden nach der letzten GR-Sitzung und noch vor der letzten GV-Sitzung angekauft.

GR Strickner stellt in den Raum, dass es durchaus sein könnte, dass der GV die Ausgaben nicht beschließt.

GGR Pranke will die beiden Ausgaben aus der Beschlussfassung herausnehmen, und die Gemeindeaufsicht damit betrauen.

Vizebgm. Trojer schlägt vor, dass solche Angelegenheiten per Umlaufbeschluss geregelt werden.

GGR Pranke sieht zeitliche Versäumnisse, Herr GR Apl möchte wissen, wie sich das Ergebnis der außer- und überplanmäßigen Summen zusammensetzt. Frau Bgm. Bock wendet ein, dass es für jede Summe eine Bedeckung geben muss.

Vizebgm. Trojer wendet ein, dass es hier nur um die Ausgaben geht. Die Einnahmen bleiben unberücksichtigt. Dafür gibt es keine automatisierte Berechnungsmethode. Die einzelne Anführung der Bedeckung ist nicht gegeben.

GR Strickner verlässt die Sitzung um 20:34 und kehrt um 20:35 zurück.

GR Frey hinterfragt noch einmal die Beleuchtung Zugang Jugendraum,

GR Apl hinterfragt, wie es bei so vielen Punkten zu relativ geringen Überschreitungen kommt – schlecht geschätzt? Frau Bgm. Bock weist darauf hin, dass die Post ihre Portogebühren erhöht hat und die Gemeindearbeiter mussten mit Kleidung und Schuhen versorgt werden.

Antrag von Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Der Gemeinderat möge die außer-, und überplanmäßigen Ausgaben und deren vorgesehene Bedeckung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **3.a. Kostenersatz Winterdienst Mehrzweckweg durch Ortstafelverlegung**

Herr GR Strickner verliest den Dringlichkeitsantrag (Beilage 1) Herr GR Apl fragt, wie es wäre, wenn ein Anrainer seinen Anteil Weg selbst reinigt. Das lässt sich in der Praxis kaum umsetzen. Die Vorschreibung für den Winterdienst wird gleichlautend sein, wie für die Liesingerstraße.

Antrag von Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Der Gemeinderat möge den Kostenersatz für den Winterdienst Mehrzweckweg durch Ortstafelverlegung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **4. 8. Änderung des Bebauungsplanes – Beschluss**

Aufgrund der §§ 29 bis 34 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, i.d.g.F, werden die Festlegung des Bebauungsplanes der Gemeinde Wolfsgraben abgeändert. Der Bebauungsplan wird digital neu dargestellt.

Die diesbezügliche Verordnung (Beilage) wird dem Gemeinderat von Frau Bgm. Bock vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Konkret geht es um die Forsthausstraße – Bauklasse 5/8. Der Bebauungsplan in der Forsthausstraße lautet nunmehr:

Bebauungsdichte: 25 Prozent

Bebauungsweise: o, k (offen, gekuppelt)

Bebauungshöhe: I, II (Bauklasse I, II)

Antrag von Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Der Gemeinderat möge der 8.Änderung des Bebauungsplans und der gegenständlichen Verordnung zustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **5. Voranschlag 2021 - Beschluss**

Der Entwurf des Voranschlags 2021 (inklusive mittelfristigem Finanzplan) ist allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zeitgerecht zugegangen und wurde im Finanzausschuss besprochen.

Der Voranschlag 2021 beinhaltet auf Empfehlung der Gemeindeaufsichtsbehörde vorerst nur die laufenden Pflichtausgaben und absolut notwendigen Investitionen (Erweiterung WVA), da davon ausgegangen wird, dass der VA 2021 bereits im Frühjahr des kommenden Jahres – nach Vorliegen neuer Daten aus dem Steueraufkommen und der Ergebnisse des RA 2020 – überarbeitet und ein Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2021 erstellt werden muss.

### **Ergebnishaushalt** (lt. Voranschlagsentwurf 2021 Seite 21)

Summe Erträge	EUR	3.849.400,00
Summe Aufwendungen	EUR	<u>3.754.300,00</u>
Nettoergebnis	EUR	95.100,00

### **Finanzierungshaushalt** (lt. Voranschlagsentwurf 2021 Seiten 51 und 52)

operative Gebarung		
Summe Einzahlungen	EUR	3.764.000,00
Summe Auszahlungen	EUR	<u>3.379.300,00</u>
Nettoergebnis	EUR	384.700,00

investive Gebarung		
Summe Einzahlungen	EUR	141.700,00
Summe Auszahlungen	EUR	<u>332.900,00</u>
Nettoergebnis	EUR	-191.200,00

Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	EUR	-332.300,00
--	-----	-------------

**Summe Finanzierungshaushalt** EUR **-138.800,00**

Das Minus beim Finanzierungshaushalt kann durch die Entnahme der Rücklage für die Wasserversorgungsanlage bedeckt werden (lt. Voranschlagsentwurf 2021 Seite 181).

Die bei der investiven Gebarung veranschlagten Kosten für das Projekt „WVA Wolfsgraben BA 04“ in Höhe von EUR 220.000,00 sollen durch eine Förderung des Bundes in Höhe von EUR 66.200,00 (Kommunales Investmentprogramm 2020), eine Förderung des Landes in Höhe von EUR 15.000,00 (Wasserwirtschaftsfonds) und

durch die Auflösung der Rücklage für die Wasserversorgungsanlage in Höhe von EUR 138.800,00 bedeckt werden.

Das Haushaltspotential beträgt EUR 77.600,00 (lt. Voranschlagsentwurf 2021 Seite 206)

Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2022-2025 beinhaltet nur die laufenden Ein- und Auszahlungen, da es zum jetzigen Zeitpunkt an Informationen zu konkreten Projekten und deren Kosten, sowie deren Finanzierung bzw. Finanzierbarkeit mangelt.

Stellungnahmen zum Voranschlagsentwurf wurden während der zweiwöchigen Auflagefrist nicht eingebracht.

Herr GR Apl mokiert die Bezeichnung „Zinszuschuss“ da es sich ja um Transferzahlungen handelt. Herr Vizebgm. Trojer erklärt, dass die IVW3 diese Vorgangsweise vorgibt. Herr GR Apl und Herr GR Frey sprechen sich für eine bessere Darstellung im Sinne der Lesbarkeit aus. Herr GR Apl bezweifelt, dass es nicht möglich ist, für die nächsten 3 Jahre eine Projektplanung zu starten. Frau Bgm. Bock erklärt, dass eine Planung neuer Projekte erst möglich ist, wenn sich absehen lässt, wie sich die Ertragsanteile gestalten werden.

Herr GR Apl kritisiert, dass im Voranschlag keine Werterhaltung ausgewiesen ist. Egal ob Wasser, Straßenbau, Beleuchtung etc.

Frau Bgm Bock klärt auf, dass mit dem VA 2021 eine Rücklage für das Wasser aufgelöst wurde.

Herr GR Apl wünscht sich, dass ein Experte die Bilanz interpretiert und erklärt.

Frau GGR Mag. Schneiderbauer findet es wörtlich „fadenscheinig“, dass man für Alles die IVW3 vorschiebt, und sie wünscht einen Beschluss des Nachtragsvoranschlages – oder eine schriftliche Stellungnahme des Herrn Vetter. Vbgm. Trojer schlägt vor, dass jeder der möchte, eine erweiterte Voranschlagsberatung bei Herrn Vetter in Anspruch nehmen soll.

Herr GR Apl bemängelt, dass die Planungen für die nächsten 3 Jahre nicht im VA 2021 einfließen. Herr Vbgm. Trojer erklärt die Aufplusterung der Zahlen im VA 2021 mit dem Maastricht-Ergebnis.

Frau GR Hechl verlässt die Sitzung um 20:09, kommt um 20:11 zurück.

Antrag von Frau Bgm Bock:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Der Gemeinderat möge dem Voranschlag 2021 (inklusive mittelfristigem Finanzplan) und dem Dienstpostenplan in der vorliegenden Form zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Stimmengleichheit

DAFÜR: Frau Bgm. Bock, Herr Vbgm. Trojer, Frau GGR Lechner, Herr GGR Lautner, Herr GR Dr. Pettighofer, Frau GR Krejci, Herr GR Louda, Frau GR Lautner und Frau GR Hechl

DAGEGEN: Herr GGR Pranke, Frau GGR Mag. Schneiderbauer, Herr GR Strickner, Herr GR Frey, Herr GR Schinwald, Herr GR Apl, Frau GR Holzer, Herr GR Mustedanagic und Herr GR Döring

Durch Stimmgleichheit gilt der Antrag als nicht angenommen.

## **6. Verlängerung des Betreuungsvertrages WVA und ABA – Beschluss**

Die Firma Edlinger bietet eine Verlängerung der Betreuung WVA und ABA zum derzeitigen Preis von € 1.667,21 pro Monat für 2021, alternativ dazu bietet sie eine Verlängerung bis 2023 mit Indexanpassung ab dem Jahr 2022 an. Der Kommunalausschuss empfiehlt einer Vertragsverlängerung drei Jahre nahe zu treten. Herr Edlinger hat eine Vertretung – sein Sohn Florian Edlinger

Antrag von Frau Bgm Bock:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Der Gemeinderat möge eine Verlängerung des Betreuungsvertrages WVA und ABA bis 2023 beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **7. Verlängerung Rahmenvereinbarung WVA und ABA - Beschluss**

**A B G E S E T Z T**

**Es erfolgt eine öffentliche Ausschreibung**

## **8. Schreiben der Justizministerin Dr. Alma Zadic – Bericht**

Auf die Verlesung wird auf Antrag von Vbgm. Trojer verzichtet.

## **9. Klimamanifest Wolfsgraben – Beschluss**

Frau GGR Mag Schneiderbauer hat ein Klimamanifest in 10 Punkten erstellt. Es wird keine Verlesung verlangt und keine Frage gestellt.

Antrag von Frau Bgm Bock:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Der Gemeinderat möge dem Klimamanifest zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **10. Bericht des Prüfungsausschusses**

Eine unvermutete Kassenprüfung ist ohne Beanstandung verlaufen. Alle Empfehlungen die in den letzten 1,5 Jahren wurden zwar zur Kenntnis genommen, aber nicht umgesetzt. Deshalb möchte Herr GR Apl einen Antrag im Gemeinderat stellen, um eine Umsetzung zu erreichen.

Beim Zeiterfassungssystem möchte Herr GR Apl erreichen, dass die Gemeindemitarbeiter am Bauhof das Zeitsystem ebenfalls zu nutzen haben. Herr GR Frey möchte ein Einbuchen über das Handy möglich machen. Herr Vbgm. Trojer möchte genau das nicht, da es zu Missbrauch verleitet. Man möge sich im Finanzausschuss darüber Gedanken machen. Herr GR Strickner formuliert den Antrag: Der Finanzausschuss möge sich bis zur nächsten GR-Sitzung eine Lösung überlegen, wie es mög-

lich sein kann, dass auch die Gemeindearbeiter an der Zeiterfassung teilnehmen können.

Des Weiteren möchte Herr GR Apl, dass die Homepage endlich aktuell gehalten wird und sich, wie schon mehrmals besprochen, Herr Berger endlich darum kümmert. Frau Bgm Bock erklärt, dass Herr Berger durch die derzeitige Baulage ausgelastet ist und auch sonst sehr viel „umgehängt“ bekommt.

## **11. Ausschuss, Fortbildungs- und Arbeitskreisberichte**

### Finanz- und Personalausschuss:

Hat am 27.11.2020 getagt  
Vorberatungen zum Gemeinderat

### Kommunalausschuss:

Sitzung 26.11.2020 Buswartehäuschen – 2 von 3 sind bereits fertig, die Versetzung des Baumes im Heimbautal (weg von der Gasleitung) ist erledigt, Sanierung Wasserlauf Heimbautal, Ansuchen Parkflächen Bauhof, Sanierung Pater Effenberger-Grab. Radweg Wehrerstraße waren kurz gesagt die Punkte, die im Kommunalausschuss behandelt wurden.

### Ausschuss Umwelt und Energie:

Klimaziele, Projekt Sonnenkraftwerk Nieder Österreich (Errichtung Photovoltaikanlage auf öffentlichen Gebäuden) auf der Homepage des Landes NÖ kann man sich registrieren und Anteile erwerben.

Ähnliches lässt sich auch für Gemeinden umsetzen. Beginn und unter welchen Bedingungen wird sich hoffentlich 2021 klären.

Der Baum auf/über/neben der Gasleitung wurde bereits versetzt.

### Ausschuss Familie, Jugend, Sport und Soziales:

Hat nicht getagt, allerdings wurde ein Spendenaufruf ins Leben gerufen. Das Spendenkonto existiert bereits und jeder der einzahlt ist willkommen.

Herr GR Louda fordert, dass die Gemeinde Wolfsgraben als Institution für die Familien spenden soll.

GR Apl möchte das nicht, da sonst „jeder“ kommen kann und Geld haben möchte.

GGR Pranke regt an, dass ein Beschluss in der nicht öffentlichen Sitzung gefasst werden soll.

### Kultur

Ausschuss hat nicht getagt. Sitzung für Jänner ist geplant.

Herr GR Louda verlässt um 20:42 die Sitzung retour um 20.45.

### Bildungsgemeinderätin:

Hat nichts zu berichten

GGR Pranke bezweifelt, dass die Versetzung des Buswartehäuschens nötig war (war angeblich auf Privatgrund vorgesehen) – es war und ist ein öffentlicher Gehsteigbereich. Kramer und Pöll haben gemeinsam die Entscheidung zum jetzigen Platz getroffen.

Arbeitskreis Klimabündnis:

Die Gemeinde Wolfgraben ist seit 20 Jahren dabei, Klimabündnis oberes Wiental und das neue Klimamanifest waren Thema bei der letzten Sitzung. 20:52

Da keine weiteren Diskussionspunkte auftauchen, schließt Frau Bgm. Bock die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20.52



.....  
Bürgermeisterin

Dr. Heide Brannegger  
.....  
Schriftführer



.....  
Gemeinderat



.....  
Gemeinderat



.....  
Gemeinderat



.....  
Gemeinderat